

Besondere Versendungsformen beim Vertrieb des Bumerang – der besondere Beleg...

Walter Kunst

Seit ein paar Jahren schon versende ich unsere Vereinszeitschrift „Bumerang“ auf dem Postweg an Mitglieder, die ihn nicht als pdf-Anhang erhalten möchten.

Dabei versuche ich immer, falls bekannt, beim Frankieren auf philatelistische Wünsche der Mitglieder einzugehen.

Vielleicht geht da manchmal meine Kreativität mit mir durch und dann gibt es Postbeamte die sich auf dem Laufweg an gewissen Eigenarten stören.

Die Marken der oberen Reihe wurden um 17 Uhr in Tw. entwertet.

Bereits vier Stunden später fand meine Frankatur das Missfallen im Briefzentrum 28 in Bremen.

Hier wurde meine Frankatur mit zwei Reihen Maschinenstempel Posthorn md 230824-21 Briefzentrum 28 zusätzlich entwertet.

Die 5 Pfg. Seerose und die 2x20Pfg. Blumenmarke, die ich mit dem Umrandungsfeld des Kleinbogens aufgeklebt hatte, bekamen den zweizeiligen Stempel „Postwertzeichen ungültig“.



Ferner wurde der vierzeilige Stempel „Seit dem 01.10. 1998 dürfen ausgeschnittene Postwertzeichen nicht mehr zur Freimachung verwendet werden. Ihre Deutsche Post AG“

Man unterstellte mir die Verwendung ungültiger Postwertzeichen, weil ich die Umrandung der Zähne nicht entfernt hatte, mehr noch, bereits benutzte Marken neu wieder aufgeklebt zu haben.

Dem war natürlich nicht so...

Ich erhielt den Brief am Folgetag zu mir nach Hause zurück mit einem gelb / schwarzen Aufkleber, der das kpl. Adressfeld abdeckte. Rechts mit dem Vermerk „Deutsche Post 45227 0,45€ 6.5.1

Ich erhielt den Brief am Folgetag zu mir nach Hause zurück mit einem gelb / schwarzen Aufkleber, der das kpl. Adressfeld abdeckte. Rechts mit dem Vermerk „Deutsche Post 45227 0,45€ 6.5.1



Hier wurde dem Versender die Möglichkeit gegeben, die hier beanstandeten Marken 1x5Pfg und 2x20 Pfg. nach zu frankieren um den Brief bei Nachzahlung von 0,45€ erneut dem Briefzentrum 28 zuzuführen.

Gesagt – getan...

Am 06.09.2024 habe ich die geforderten 0,45€ nachfrankiert und zur weiteren Beförderung neu aufgegeben.

Nicht ohne dem Kundenservice eine Reklamation zu schreiben.

Interessant hierbei ist, dass diese Möglichkeit der teilweisen Nachfrankatur zu diesem Zeitpunkt von Seiten der Deutschen Post nach den Regularien nicht mehr möglich war.

Ab dem zweiten Halbjahr 2024 hätte der Brief kpl. neu frankiert werden müssen. Am 18.09.24 erhielt ich eine Antwort der Deutschen Post in dem man den Vorfall bedauert und gleichzeitig empfiehlt, bei weiteren Versendungen die Klebeumrandung bei den Briefmarken zu entfernen.

Für die entstandenen Unannehmlichkeiten wurden mir drei Markenheftchen zu je 2x €0,70 selbstklebende Marken zugeschickt: „Für guten Kundenservice geben wir täglich alles“

